

„Unsere Städte sind ein Abbild der Gesellschaft, ihrer Sozialstruktur und Vielfalt. Sie im Sinne der Lebenschancen der Menschen gestalten, ist eine zentrale Aufgabe.“



Prof. Dr.
Dirk Konietzka

Das bin ich: Ein Soziologe, der sich (fast) jeden morgen wieder darüber wundert, wie wenig wir über die Gesellschaft, in der wir leben, eigentlich wissen.

Offizieller Institutsname: Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung Sozialstrukturanalyse und empirische Sozialforschung

Inoffizieller Institutsname: „we are structure“

Das macht mein Team besonders: Die Vielfalt der Charaktere, das Spektrum der Themen, Interessen und Methoden, an denen wir forschen; das gemeinsame Verständnis von Wissenschaft und Forschung, das uns zusammenhält. Beides zusammen erlaubt uns ein produktives und kreatives Zusammenarbeiten.

Meine Lieblingsstadt? Ich bin von ganz verschiedenen Städten fasziniert. Ein besonderer Fall ist für mich Kopenhagen, da ich die Stadt seit Anfang der 1980er Jahre in fast jedem Jahr besucht habe. Ich kann an ihrem Beispiel den rasanten Wandel von Leben, Zusammenleben und Gesellschaft vor meinem inneren Auge vorbeiziehen lassen.

Das würde ich mir in jeder Stadt wünschen: Ein Äquivalent zu Ovelgönne in Hamburg und ansonsten eine Straße mit Second-Hand-Vinyl-Plattenläden.

Eine Stadt ist für mich lebenswert, wenn... sie unterschiedlichen Bedürfnissen und Ansprüchen gerecht wird, Angebote für die ganze Gesellschaft macht und sozialer Abschottung und Ausschlussmechanismen entgegenwirkt.

Meine Superkraft für die Wissenschaft ist... einfache und manchmal ganz einfache Fragen zu stellen und damit Routinen und scheinbare Gewissheiten in Frage zu stellen.

Zur Stadt der Zukunft trage ich bei, indem ... ich städtische Probleme in einem gesamtgesellschaftlichen Kontext analysiere.

Wenn ich zwei fachfremde MitarbeiterInnen einstellen könnte, dann wären das ... vielleicht ein Data Scientist und ein/e Historiker/in, aber generell disziplinenübergreifende Personen, die mit ihren Kompetenzen und ihrer Kreativität unseren Horizont erweitern können.

Als nächstes (Forschungs-)Projekt wünsche ich mir ... ein Projekt, das die Frage beantwortet, ob es stimmt, dass wir es in Deutschland mit einer immer stärkeren sozialen Polarisierung zwischen Stadt und Land, besser gesagt, zwischen ‚Provinz‘ und ‚Metropolen‘ zu tun haben.

- | | | | | | |
|---|---|--|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Email | <input type="checkbox"/> Anruf | <input type="checkbox"/> Eule | <input type="checkbox"/> Lerche | <input type="checkbox"/> Bier | <input checked="" type="checkbox"/> Wein |
| <input checked="" type="checkbox"/> Duzen | <input type="checkbox"/> Siezen | <input type="checkbox"/> Gedruckt | <input checked="" type="checkbox"/> Digital | <input checked="" type="checkbox"/> Fisch | <input type="checkbox"/> Fleisch |
| <input type="checkbox"/> Wachsen | <input checked="" type="checkbox"/> Fokussieren | <input type="checkbox"/> Berge | <input checked="" type="checkbox"/> Meer | <input checked="" type="checkbox"/> Schokolade | <input type="checkbox"/> Chips |
| <input checked="" type="checkbox"/> Entscheiden | <input type="checkbox"/> Abstimmen | <input checked="" type="checkbox"/> Hund | <input type="checkbox"/> Katze | <input type="checkbox"/> Kochen | <input checked="" type="checkbox"/> Bestellen |